

1998

1998 führt ein weibliches Dreigestirn durch die närrische Zeit. Prinz Nicole I. (Reipen), Bauer Ricky I. (Schäfer) und Jungfrau Carmen I. (Nießen) erfreuen die Jecken in und um Kommern vor allem mit viel weiblichem Charme.

Die Karnevalssitzungen sind vom Programm her wieder bestens durch den Literaten der KG Hartmut Winter vorbereitet. Bekannte Kräfte des rheinischen Karnevals wie die Höppemötzje, Botzeknöpp, De Jonge, die Zunftmüüs, die Domstädter u.v.a. geben sich in Kommern die Klinke in die Hand.

Auch in den Jahren 1997 und 1998 trifft sich der Vorstand der KG Greesberger wieder regelmäßig. Schriftführer Baldur Schlösser stellt in einem seiner Protokolle dieser Zeit fest, dass Herr Rolf Meier einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt hat. „ Er weiß aber bis heute noch nicht, ob er Mitglied ist oder nicht.“

Zum Abschluss der Session 97/98 wird auf die mangelnde Besucherzahl bei den Veranstaltungen der KG Greesberger hingewiesen. Dies bringt den Verein trotz eines tollen Sitzungsprogramms doch zu Überlegungen, wie der Sitzungskarneval in Kommern weitergeführt werden kann. Groß ist hier die Resonanz anderer Vereine in Kommern. Man möchte den Karneval und die KG auf keinen Fall im Stich lassen. Dass die Arbeit der KG gut gewesen ist, belegt auch die Tatsache, dass man von Seiten anderer Vereine finanzielle Hilfe anbietet.

Am 14.11.1998 wird für die Session 1998/1999 Rolf Schojohann aus dem schönen Schaven zum Karnevalsprinzen in Kommern proklamiert.

Auszug aus der Proklamationsrede:

Als Prinz ös er der Strahlemann,
der all üch Jecke bejeistere kann,
der stets nur lächelt, nie sich sorch,
der üch zur Not se Hemd noch borch.

Us Schaven, einem Dörfchen idyllisch und schön, kütt er, um eemol Prinz ze senn.
En Schaven, fährt ens luure, et sieht janz toll us, hät er e Schmuckstück von
Fachwerkhuus.

Rolfs Session ist wie all die Jahre zuvor geprägt von tollen Sitzungen (eine Herrensitzung gab es allerdings nicht), einem äußerst gut besuchten Preismaskenball am Karnevalssamstag (13.02.1999) und einem Rosenmontagszug mit strahlendem Sonnenschein und vielen tausend Jecken am Straßenrand